

in Mitglied der deutschen
de, mit ihnen in Berlin
man uns das Leben
angebliebenen Beschäftigung
weiteres Verbands in
wegen ausgeführt werden
für die Verhandlungen
ung zu stellen. Wie man
der deutschen Regierung
verhafteten sich in nicht
haben die Saboteure
gen offenbar, die In-
hies gefangen zu halten
anfang der Unterjochung
emähungen der Vertreter
in Verbindung zu setzen

de „Enden“.
t, den Wäldern zufolge
t, folgendes Begründung
Offizieren und Mannschaften
ter Rückkehr nach langer
der Heimat zu. Jähling
kennung für ihr mäh-
Reise aus.

bruderkörbe.
des deutschen Buchhand-
angenommen worden; je
ruchtes beantragt. In
den Anfang der näch-
olge nahm die Gewer-
einen Antrag an, der a-
hält und im Falle ein-
e des Kampfes mit ein-

mpfang einer Landbau-
in preussischen Minde-
t, eine Abordnung be-
chluss an die letzten Ka-
Berlin kommen soll
der preussische Minde-
import angegeben lassen, in
idere ich Ihnen, daß in
bekanntungen gegen be-
logische Seite des Ban-
a empfangen. Neben-
ren die Landwirte
gierung hinreichend be-
und noch Maßgabe der
Regierung alles, was
haben.

groß.
enden Verdacht, Kredit-
zu haben, wurde der
er, der seine Geschäfte
genommen. Das Unter-
Arthur Kohlmeier“ be-
schäftigte sich mit Ein-
schuß des Kohlmeier zu-
er ihm die Lieferanten
auch Kredit gegen
wertlos erwiesen. Als
man in seinen Bogen-
verhältnissen der
Deutschland allein etwas
den sein.

ie Landbundesdrucken.
Provinziallandtag traf
scheidung über den Land-
über Nachsicht gegen
lässe, die bei den Land-
müsse es zurückgewie-
nische Regierung der
regeln, die die Not der
e und Fabriker. Eben-
ammlungen mehr oder
schen und zur Steuer-
die Landwirte sollten
mächtigkeit für die Ge-
wirtschaftlichen Kraft
ihre Unterstüßungs-
bürger befriedigt wer-
rieg und keine Folgen
a vollkommen verarmt

tionallieferungen.
Zeit geführten Unter-
rien haben sich dazu
ll die Voruntersuchung
Berlin, die Direktoren
wegen Betruges und
nzahl Diebstahler in
ie eröffnet wurde. Wie
en dabei die Geschäfte
geprüft werden. Die
Zusammenarbeit deut-
unrechtmäßig Gezoine
Wen zu Breiten, die
n Breiten lagen, nach
Die deutschen Viehe-
erung die unrechtmäßig
vinn mit den franzö-
rden auch einfach die
Sendung von 6 Rüb-
Rübchen gemacht wurde.
n mit der französischen
Inhaber 2 Holländer
onnte Viehhändler M.
erwähnt ist, hatte vor-
egen die Para-Gesell-
Es gelang jedoch der
nach Paris kommen
Arbeit der deutschen
orden. Ein weiteres
den beiden Inhabern
ranzösischen Behörden
nge zu entscheiden.

en Firmen Krüger
er. Geschwister
17. März im Saalbau
in einer Anzahl preis-
Kilger & Wolff ge-
immermann für ihre
mann hat die Berge
nswürdige Art ihrer
er Zeit führte sie für
e neuen Frühjahr-
chränkt. Los. Unter-
men den rheinischen
Herr Tobas vereinigt
Person, und ist an-
n. Den Schluß des

Vorfürhungen, worin die allernachsten Frühjahrsmode-
gezeigt werden, bildet eine entzückende Revue, bezieht „Die Mode
im Wandel der Zeiten“. In derselben sieht der Besucher die
Mode des Mittelalters, der Renaissance, des Rokoko, der Nieder-
meierzeit und der Neuzeit an sich vorüberziehen, begleitet von
entsprechender Musik. Alles in Allem verspricht die Vorfürhungen
alles zu überbieten, was bis jetzt hier gezeigt wurde, und emp-
fehlen wir jedem den Besuch.

Nichelberg, Oberamt Calw.
Nadel-Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Die Gemeinde bringt am Mit-
woch den 21. März 1928 aus
dem Gemeindefeld Dist. Michelberg, Hünnerberg und Weistern
sechs Lose Tannen zum Verkauf:

1. Los: 9.47 I., 7.91 II., 11.45 III., 9.68 IV., 8.83 V.,
1.58 VI. Kl. Sägholz: 1.55 II., 1.18 III., 0.49 IV. Kl.
2. Los: 8.27 I., 4.82 II., 13.05 III., 6.50 IV., 5.32 V.,
2.81 VI. Kl. Sägholz: 1.63 I., 1.93 III., 1.46 IV. Kl.
3. Los: 21.73 I., 11.12 II., 6.31 III., 3.86 IV., 4.30
V., 0.75 VI. Klasse. Sägholz: 4.27 I., 3.60 II., 0.94 III.,
0.46 IV., 1.46 V. Kl.
4. Los beim Weistern: 4.16 I., 10.43 II., 11.54 III.,
11.01 IV., 8.99 V., 1.36 VI. Kl. Sägholz: 2.61 III., 0.97
IV. Klasse.
5. Los beim Weistern: 3.75 II., 14.93 III., 17.72 IV.,
1.88 V., 0.62 VI. Kl. Sägholz: 3.41 I., 2.30 II., 0.35 III.,
2.83 IV., 0.21 V. Kl.
6. Los beim Weistern: 2.75 I., 9.00 II., 10.90 III., 7.05
IV., 11.97 V., 0.40 VI. Kl. Sägholz: 3.22 I., 3.38 II., 1.63
III., 0.71 IV. Klasse.

Ferner eine schöne **Buche** mit 1.22 Im., 12 m lang.
Die unterzeichneten Angebote, in ganzen Prozenten der
staatlichen Forstpreise vom 1. Oktober 1927 ausgebracht,
wollen verschlossen mit der Aufschrift „Angebote Stammholz“
bis Mittwoch den 21. März 1928, nachm. 3 Uhr, beim
Schultheißenamt eingereicht werden, wo zugleich die Eröffnung
auf dem Rathaus stattfindet. Bei gutem Angebot kann der
Zuschlag gleich erfolgen. Zahlungsbedingungen: Die staat-
lichen Losverzeichnisse durch Waldschütz Schmid, Weistern,
welche vorher bestellt werden wollen.

Anschließend 4 Uhr gleichen Datums werden im öffent-
lichen Aufsteig 4 Rm. Scheiter, buch., 3 Rm. Prigel, buch.,
14 Rm. Tannen Koller II. Kl., 79 Rm. Anbruch.
Ebenso **Stangen**: Bauftangen II. Klasse 49 Stück,
Bauftangen III. Kl. 7 Stück, Hagftangen I. Kl. 21 St., Hag-
ftangen II. Kl. 50 St., Hopfenstangen I. Kl. 11 St. verkauft.
Der Gemeinderat.

Lang- und Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde **Burbach** verkauft aus freier Hand 2 II.,
67 III., 113 IV., 224 V., 125 VI. Kl. Tannen- und Fichten-
stämme; 4 II., 25 III., 87 IV., 197 V., 27 VI. Kl. Forsten-
und Lärchenstämme, 200 Eichen IV. bis VI. Kl., 6 Birken
IV. und V. Kl. Angebote mit Zuschlag der Landesgrund-
preise sind bis längstens Montag den 19. März, nachm.
3 Uhr, beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Versteigert werden am Montag den 19. März 1928,
vormittags 9 Uhr beginnend, auf dem Rathaus 87 Ster
buch., 3 Ster eich., 15 Ster gefch., 7 Ster forst. Scheiter,
33 Ster buch., 2 Ster eich., 35 Ster gefch., 39 Ster forst.,
Prigel, darunter 12 Ster Papierholz, 1175 Stück buch.
Normalweilen.

Waldhüter Artmann zeigt das Holz auf Verlangen vor.
Burbach, den 10. März 1928.
Der Gemeinderat.
Rung, Bürgermeister.
Eisele, Ratsschreiber.

M.-G.-B. „Sängerbund“ Arnbach.

Frühjahrs-Konzert

am Sonntag den 18. März, nachm. 1/3 Uhr,
im Gasthaus zum „Döhlen“.

Ausführende:

Streich-Orchester-Verein Gräfenhausen (Leitung
Herr Kindl), Männer-Chor des Vereins (Leitung
Herr Höll).

Programm:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Hoch- und Deutschmeier, Marsch | Ertl. |
| 2. a) Wohin mit der Freud, Männerchor | Eilcher. |
| b) Der Lindenbaum, Männerchor | Schubert. |
| 3. Sagen aus dem Herz, Ouvertüre | Bösch. |
| 4. Kamerad komm, Männerchor | Klughardt. |
| 5. Intermezzo Sinfonie | Moskagni. |
| 6. Finkenflügel, Männerchor | Baumann. |
| 7. Bagertisch Blau, Marsch | Friedemann. |
| 8. Die Reien, Männerchor | Wagenblat. |
| 9. Mondnacht auf der Wiese, Walzer | Fettas. |
| 10. a) Matrosenblut, Männerchor | Neumann. |
| b) Zu Nidessheim in der Drosselgast, Männerchor | Kraemer. |
| 11. Alle Kameraden, Marsch | Teike. |
- NB.: Hierzu ladet Sänger und Sangesfreunde
herzlichst ein
der Ausschuß.

Birkenfeld.

Ein ehrliches fleißiges

Mädchen,

nicht unter 15 Jahren, auf 1.
oder 15. April für Küche und
Haushalt gesucht.

Dito Gohl,
Herrnalsberstr. 24.

Neuenbürg.

Suche für sofort oder auf

1. April ein zuverlässiges

Mädchen,

welches schon gedient hat.

Zu erfragen in der Engländer-
Geschäftsstelle.



ZUM FRÜHJAHR

Alle Frühjahrs-Neuheiten
sind eingetroffen

in
Herren- u. Damen-Konfektion

Stunend große Auswahl und billige Preise

Auf

Teilzahlung

bei

1/6 Anzahlung

und 6 Monate Ziel

ZUR KONFIRMATION:
Knaben- u. Mädchen-Kleidung
zu bekannt billigen Preisen

Lohnert & Co. Bahnhofstr. 16

Das Haus der Vertrauensqualitäten Pforzheim

Großfeuer

haben bedeutende Lagerbestände in Ludwigshafen a. Rh. zer-
stört. Wir müssen daher unseren Propaganda-Verkauf am

Mittwoch, den 21. März

schließen. Wer unseren Propaganda-Verkauf nicht gesehen hat,
versäumt viel und weiß nicht, daß er auch gute und moderne
Möbelstücke billiger kaufen kann.

Brüder
C. & F. Landes-Möbel C.M. D.H.

Telephon 614 Pforzheim Durlacherstr. 8

Neuenbürg.

Brant-Kränze, Brant-Schleier,
Konfirmanden-Kränzchen u. -Stränzchen
zu billigsten Preisen empfiehlt
Frau Maria Kraye-Barth.

Achtung!

Sämtliche im Jahre 1908 Geborenen
von Neuenbürg und Waldbrennach
treffen sich morgen Samstag abend im Nebenzimmer zur
„Eintracht“ zwecks Besprechung der Wer-Feier.
Mehrere Altersgenossen.



